

ODYSSEE THEATER

**ODYSSEE
THEATER**
einfach klassisch

Das Gemeinschaftshaus

oder

Der Kalender der Maori

Lustspiel in zwei Akten
von
Heinz Brandtner

2019

www.odysseetheater.com

ODYSSEE THEATER

**ODYSSEE
THEATER**
einfach klassisch

Das Gemeinschaftshaus

oder

Der Kalender der Maori

Lustspiel in zwei Akten
von
Heinz Brandtner

2019

www.odysseetheater.com

ODYSSEE THEATER

**ODYSSEE
THEATER**
einfach klassisch

Das Gemeinschaftshaus

oder

Der Kalender der Maori

Lustspiel in zwei Akten
von
Heinz Brandtner

2019

www.odysseetheater.com

Freitag, 8. März 2019, 19^h
Samstag, 9. März 2019, 19^h

Friedrich Eymann Waldorfschule

Feldmühlgasse 26, 1130 Wien

mit

Margherita Ehart, Rosemarie Guttmann, Florian Dubois,
Veronika Kerschbaum, Walter Vogl, Wolfgang Peter

Regie: Wolfgang Peter

KARTENVORVERKAUF:

<http://tickets.odysseetheater.com>

Tel/Fax: 01 86 59 103 Mobil: 0676 9414 616

Eintritt: 15 € (Ermäßigung möglich!)

Der Bürgermeister einer kleinen Stadt hat ein Lieblingsprojekt: Er möchte ein Gemeinschaftshaus errichten!

Dr. Tizia Forella, die Inhaberin eines Massagesalons, wird ihm dazu ein kürzlich geerbtes Haus zur Verfügung stellen und die Firma „Haberfellner und Söhne“ wird die gesamte Installation kostenlos ausführen - beide allerdings nur unter ganz besonderen Bedingungen, von denen sie keinesfalls abgehen wollen:

Dr. Forella verlangt, dass dort über dem Tor ein Schild mit einem Fisch angebracht wird, weil wir uns derzeit in der Aera des Fisches befinden, wie das Dr. Wohlsorger, ihr Lebensberater, aus einem alten Maori-Kalender herausgelesen hat. Franz Rupoltinger, der Zentralbetriebsrat der Firma verlangt, dass über dem Tor das Firmenzeichen, ein Rad mit 7 Speichen angebracht wird.

In dieser verzwickten Situation erscheint jedoch jetzt eine Lösung in Aussicht: Eva, der Geschäftsführerin der Firma gelingt es, Rupoltinger umzustimmen, weil sie ihm einen neuen Dienstwagen in Aussicht stellt.

Andererseits hat Dr. Wohlsorger nach nochmaliger Durchsicht des Maori-Kalenders herausgefunden, dass wir demnächst in der Aera des Rades leben werden, so dass die Anbringung eines Rad-Symboles über dem Tor dringest empfohlen wird.

Bei einer gemeinsamen Besprechung beim Bürgermeister stellt sich aber heraus, dass Rupoltinger einen Kreis als Radsymbol ablehnt und dass er nunmehr auf dem Fisch beharrt - unwiderruflich.

Dr. Forella wiederum lehnt jetzt den Fisch ab - ebenfalls unwiderruflich ...

Leitung: Wolfgang PETER, Ketzergasse 261/3, A-2380 Perchtoldsdorf

Tel/Fax: 01 86 59 103 Mobil: 0676 9 414 616 odysseetheater@aon.at

Freitag, 8. März 2019, 19^h
Samstag, 9. März 2019, 19^h

Friedrich Eymann Waldorfschule

Feldmühlgasse 26, 1130 Wien

mit

Margherita Ehart, Rosemarie Guttmann, Florian Dubois,
Veronika Kerschbaum, Walter Vogl, Wolfgang Peter

Regie: Wolfgang Peter

KARTENVORVERKAUF:

<http://tickets.odysseetheater.com>

Tel/Fax: 01 86 59 103 Mobil: 0676 9414 616

Eintritt: 15 € (Ermäßigung möglich!)

Der Bürgermeister einer kleinen Stadt hat ein Lieblingsprojekt: Er möchte ein Gemeinschaftshaus errichten!

Dr. Tizia Forella, die Inhaberin eines Massagesalons, wird ihm dazu ein kürzlich geerbtes Haus zur Verfügung stellen und die Firma „Haberfellner und Söhne“ wird die gesamte Installation kostenlos ausführen - beide allerdings nur unter ganz besonderen Bedingungen, von denen sie keinesfalls abgehen wollen:

Dr. Forella verlangt, dass dort über dem Tor ein Schild mit einem Fisch angebracht wird, weil wir uns derzeit in der Aera des Fisches befinden, wie das Dr. Wohlsorger, ihr Lebensberater, aus einem alten Maori-Kalender herausgelesen hat. Franz Rupoltinger, der Zentralbetriebsrat der Firma verlangt, dass über dem Tor das Firmenzeichen, ein Rad mit 7 Speichen angebracht wird.

In dieser verzwickten Situation erscheint jedoch jetzt eine Lösung in Aussicht: Eva, der Geschäftsführerin der Firma gelingt es, Rupoltinger umzustimmen, weil sie ihm einen neuen Dienstwagen in Aussicht stellt.

Andererseits hat Dr. Wohlsorger nach nochmaliger Durchsicht des Maori-Kalenders herausgefunden, dass wir demnächst in der Aera des Rades leben werden, so dass die Anbringung eines Rad-Symboles über dem Tor dringest empfohlen wird.

Bei einer gemeinsamen Besprechung beim Bürgermeister stellt sich aber heraus, dass Rupoltinger einen Kreis als Radsymbol ablehnt und dass er nunmehr auf dem Fisch beharrt - unwiderruflich.

Dr. Forella wiederum lehnt jetzt den Fisch ab - ebenfalls unwiderruflich ...

Leitung: Wolfgang PETER, Ketzergasse 261/3, A-2380 Perchtoldsdorf

Tel/Fax: 01 86 59 103 Mobil: 0676 9 414 616 odysseetheater@aon.at

Freitag, 8. März 2019, 19^h
Samstag, 9. März 2019, 19^h

Friedrich Eymann Waldorfschule

Feldmühlgasse 26, 1130 Wien

mit

Margherita Ehart, Rosemarie Guttmann, Florian Dubois,
Veronika Kerschbaum, Walter Vogl, Wolfgang Peter

Regie: Wolfgang Peter

KARTENVORVERKAUF:

<http://tickets.odysseetheater.com>

Tel/Fax: 01 86 59 103 Mobil: 0676 9414 616

Eintritt: 15 € (Ermäßigung möglich!)

Der Bürgermeister einer kleinen Stadt hat ein Lieblingsprojekt: Er möchte ein Gemeinschaftshaus errichten!

Dr. Tizia Forella, die Inhaberin eines Massagesalons, wird ihm dazu ein kürzlich geerbtes Haus zur Verfügung stellen und die Firma „Haberfellner und Söhne“ wird die gesamte Installation kostenlos ausführen - beide allerdings nur unter ganz besonderen Bedingungen, von denen sie keinesfalls abgehen wollen:

Dr. Forella verlangt, dass dort über dem Tor ein Schild mit einem Fisch angebracht wird, weil wir uns derzeit in der Aera des Fisches befinden, wie das Dr. Wohlsorger, ihr Lebensberater, aus einem alten Maori-Kalender herausgelesen hat. Franz Rupoltinger, der Zentralbetriebsrat der Firma verlangt, dass über dem Tor das Firmenzeichen, ein Rad mit 7 Speichen angebracht wird.

In dieser verzwickten Situation erscheint jedoch jetzt eine Lösung in Aussicht: Eva, der Geschäftsführerin der Firma gelingt es, Rupoltinger umzustimmen, weil sie ihm einen neuen Dienstwagen in Aussicht stellt.

Andererseits hat Dr. Wohlsorger nach nochmaliger Durchsicht des Maori-Kalenders herausgefunden, dass wir demnächst in der Aera des Rades leben werden, so dass die Anbringung eines Rad-Symboles über dem Tor dringest empfohlen wird.

Bei einer gemeinsamen Besprechung beim Bürgermeister stellt sich aber heraus, dass Rupoltinger einen Kreis als Radsymbol ablehnt und dass er nunmehr auf dem Fisch beharrt - unwiderruflich.

Dr. Forella wiederum lehnt jetzt den Fisch ab - ebenfalls unwiderruflich ...

Leitung: Wolfgang PETER, Ketzergasse 261/3, A-2380 Perchtoldsdorf

Tel/Fax: 01 86 59 103 Mobil: 0676 9 414 616 odysseetheater@aon.at